

Dinslaken

Johannes-Passion voller Intensität

VON CORNELIA KRSAK - zuletzt aktualisiert: 13.03.2012

Dinslaken (RP). **Fünf Passionen komponierte Johann Sebastian Bach, doch nur zwei von ihnen sind vollständig erhalten. Die Johannes-Passion ist eine davon.**

Die Sängerinnen und Sänger des bach-Chors ließen die Zuhörer die ganze Emotionalität der Ereignisse um den Tod Jesu nachempfinden.



Foto: Martin Büttner

Der Dinslakener Bach-Chor inszenierte die Leidensgeschichte Jesu in der voll besetzten Pfarrkirche Sankt Vincentius am Altmarkt. Hoch über den Köpfen der Konzertbesucher hing die plastische Darstellung des Gekreuzigten als sichtbare Mahnung an den Opfertod des Gottessohnes.

Bachs Passionswerk kleidet die dramatischen Ereignisse von der Gefangennahme Jesu bis zu seinem Sterben am Kreuz und der anschließenden Grablegung in Töne und Texte, die vom Chor und fünf Gesangssolisten eindrucksvoll in Szene gesetzt wurden.

Die Mitwirkenden

Die Rolle des Jesus übernahm der Bassist Rolf A. Schneider. Tenor Mark Heines lieh seine Stimme dem Evangelisten und sang den Bibeltext in den Rezitativen. In weiteren Rollen waren Susanna Martin (Sopran), Barbara Ochs (Alt) und Erik Sohn (Bass) zu erleben. Die Orgel spielte Ludger Höffkes. Das Neue Rheinische Kammerorchester Köln lieferte die kirchenraumfüllende Klangkulisse für die Johannes-Passion, die auch Texteingänge aus dem Matthäus-Evangelium enthält. Die musikalische Gesamtleitung hielt Daniela Ratajczak, Dirigentin des Bach-Chores und Kreiskirchenkantarin, in den Händen.

Mit einem herzlichen Applaus wurden die Akteure von der Gemeinde begrüßt. Die Fastenzeit und der Jahrestag der Atomkatastrophe von Fukushima boten den äußeren Rahmen für die Konzertveranstaltung mit betont meditativem Charakter. Ursprünglich wurde die Johannes-Passion im evangelischen Gottesdienst aufgeführt, erstmals am Karfreitag, 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche. Schon der erste Auftritt des Bach-Chores gab einen Vorgeschmack auf die Dramatik und Intensität des Werkes, das in Chören, Chorälen, Arien und gesprochenen Texten die Passionsgeschichte erzählt. Die Sängerinnen und Sänger ließen die Zuhörer Stimmungen und Emotionen der Ereignisse nacherleben.

Die Botschaft des Bibeltextes erreichte die Zuhörer auf der Gefühlsebene, auch wenn man nicht synchron im Programmheft mitlas. Ein Höhepunkt war erreicht, als der Chor in hochdramatischen Turba-Chören Jesu Kreuzigung forderte. Inmitten der gewaltigen Chormusik wirkten die gefühlvoll vorgetragenen Solo-Arien wie stille Orte der Einkehr und Reflexion.

Info

Weihnachtsoratorium

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Das nächste große Oratorium wirft seine Schatten bereits voraus: Am 26. Dezember ab 17 Uhr führt der Dinslakener Bach-Chor die Teile eins bis drei des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Evangelischen Kirche Götterswickerhamm auf.

Der Chor freut sich über junge Stimmen mit Freude an der Musik. Gepröbt wird immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Duisburger Straße 42.